

Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für das Eurogress vom 22.11.2016

Zu Ö 3 Finanzieller Zwischenbericht 3. Quartal 2016 (01.01. bis 30.09.2016) nach § 20 EigVO NRW nebst Erläuterungen zur Kenntnis genommen E 88/0037/WP17

Frau Wulf verweist auf die Erläuterungen zum finanziellen Zwischenbericht, die an die Betriebsausschussmitglieder im Vorfeld der Sitzung verschickt worden sind. Das dritte Quartal 2016 schließt mit einem Verlust von -597.275,29 €. Dies stellt gegenüber dem Planansatz von -813.131,03 € eine Verbesserung um 215.855,75 € dar. Der Gesamtbetrag der Erträge ist mit 4.345.247,83 € um 51.602,44 € höher ausgefallen als mit 4.293.645,39 € geplant.

Die Gesamtaufwendungen liegen mit 4.942.523,12 € unter dem geplanten Ansatz von 5.106.776,42 €. Gegenüber dem Vorjahr (-1.402.909,73 €) hat sich das Ergebnis um 805.634,44 € verbessert.

Auch das dritte Quartal 2016 fällt bedeutend besser aus geplant. Die Erträge aus der Überlassung von Räumen, Dienstleistungen und Technik liegen um 68.105,07 € über dem Ansatz und um 674.886,02 € (= 62%) über dem Vorjahr. Auch die Umsatzpacht fällt um 43.118,81 € höher aus als geplant. Die durchgeführten Eigenveranstaltungen entwickeln sich erfreulich und generieren eine positive Planabweichung von 31.666,24 €. Lediglich die Umsätze am Tivoli liegen um 51.808,39 € unter dem Ansatz. Erfahrungsgemäß sind hier die ersten Quartale nicht so stark nachgefragt wie das letzte Quartal, das mit 400.000 € nahezu 50% des Jahresumsatzes erwirtschaftet. Da das vierte Quartal 2016 sehr stark gebucht ist (Weihnachtsfeiern, Mitarbeiterfeste, etc.) ist mit einer Egalisierung des Ergebnisses zum Jahresende zu rechnen. Der Forecast 2017 für den Tivoli sieht sehr vielversprechend aus. Neue Kunden, die vorher in anderen Locations waren, konnten dazu gewonnen werden. Der positive Trend am Tivoli zeigt sich auch in den Buchungen der ersten beiden Quartale 2017. Insgesamt konnte bei den Umsatzerlösen eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz um 37.507,59 € erreicht werden. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die gesamten Umsatzerlöse um 873.971,24 € verbessert. Dies ist insbesondere der Durchführung von sehr umsatzstarken Kongressen geschuldet, die zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden Kongressen und Tagungen akquiriert werden konnten. Trotz der hohen Zahl der durchgeführten Veranstaltungen konnten die Veranstaltungskosten so reduziert werden, dass sie um 21.465,60 € geringer ausgefallen sind als mit 1.266.500,00 € geplant. Diese Abweichungen sind bedingt durch nicht planbare Kundenanforderungen, in Abhängigkeit des jeweiligen Veranstaltungstyps und der jeweiligen Veranstaltungsdauer. Die weiteren Aufwendungen entwickeln sich nahezu plangemäß. Da sich der positive Trend bis zum Ende des Jahres

fortsetzen wird, ist der Planansatz entsprechend korrigiert worden, so dass eine weitere Reduzierung des Jahresfehlbetrages zu erwarten ist. Insgesamt ergibt sich somit für 2016 ein Forecast mit einem voraussichtlichen Jahresfehlbetrag von -1.241.266,73 €, der somit um 578.435,16 € unter dem geplanten Ergebnis liegen wird. Das Jahresergebnis 2016 wird daher eines der besten Ergebnisse sein, die das EUROGRESS in den letzten Jahren erzielt hat.

Auf Nachfrage erläutert Frau Wulf den Planungsstand der EUROGRESS Eigenveranstaltungen. Da die erstmals 2016 durchgeführte Caravan-Messe sehr gut angekommen ist, wird sie 2017 weiter ausgebaut und in größerem Umfang fortgesetzt. Zudem sind weitere Messen in Planung (Baby-Messe, Beauty- und Lifestyle-Messe). Die Fortsetzung der Party-Reihe „360°“ am Tivoli ist ebenfalls im kommenden Jahr anvisiert. Weitere Eigenveranstaltungen mit Solokünstlern (Hermann van Veen, Hagen Rether, o.ä.) sind in Abhängigkeit ihres Tour routings sowie ihrer Erfolgsaussichten geplant.

Bezüglich der Frage, ob 2016 Veranstaltungen aus Kapazitätsgründen abgesagt werden mussten, berichtet Frau Wulf, dass auch im laufenden Jahr nicht alle Anfragen bedient werden konnten.

Durch die in der Zwischenzeit gegebene Planungssicherheit am Tivoli hält sie eine sukzessive Steigerung der dortigen Erträge für möglich, obschon ein Ungleichgewicht zwischen den Quartalen nicht gänzlich zu vermeiden sein wird. Zur Zeit ergeben sich keine Synergieeffekte durch die benachbarte Spielbank.

Alle Mitglieder des Betriebsausschusses sprechen ihr Lob und ihren Dank für das sehr gute Ergebnis aus und nehmen den Zwischenbericht einstimmig zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss EUROGRESS nimmt den finanziellen Zwischenbericht für die Zeit vom 01.01.2016 bis 30.09.2016 gem. §20 EigVO NW zur Kenntnis.